

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 1515-08.00

Stuttgart, 06.02.2012

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Kotz Alexander (CDU), Wahl Dieter (CDU), Hill Philipp (CDU)
Datum 28.11.2011
Betreff Umrüstung auf Partikelfilter für Dieselfahrzeuge - jetzt auch mit finanzieller Förderung des Bundes

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am 11. November 2011 beschlossen, für die Nachrüstung älterer Dieselfahrzeuge für das Haushaltsjahr 2012 Mittel in den Haushalt einzustellen. Das Bundesumweltministerium hat jedoch gleichzeitig mit dem Beschluss erklärt, dass eine rückwirkende Förderung der Nachrüstungen, die im Jahr 2011 vorgenommen wurden, aus haushaltrechtlichen Gründen nicht möglich sei.

Gleichwohl hat die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 29. November 2011 die Stuttgarter Bundestagsabgeordneten gebeten, sich für die rückwirkende Gewährung der staatlichen Förderung einzusetzen, da der Anreiz zum Nachrüsten für Stuttgart zu spät kommt. Fahrzeuge mit gelber Plakette dürfen seit 1.1.2012 in Stuttgart nicht mehr fahren. In einer gemeinsamen Nachrüstaktion im Juni 2011 haben Regierungspräsidium, Kfz-Gewerbe und Stadtverwaltung die betroffenen Fahrzeughalter angeschrieben, um sie rechtzeitig zu einer Nachrüstung mit Russpartikelfilter zu veranlassen. Die Stuttgarter Fahrzeugbesitzer sehen sich zu Recht ungleich behandelt.

Die Stuttgarter Abgeordneten haben in Ihren Antwortschreiben darauf hingewiesen, dass sie die Auffassung der Stadtverwaltung teilen und einen Vorstoß beim Bundesumweltminister unternehmen werden. Die Chancen auf rückwirkende Förderung wird allerdings gering eingeschätzt, da die Fortsetzung des Förderprogramms im Haushaltsausschuss des Bundestages höchst umstritten war.

Inzwischen hat der Bundesumweltminister mit Schreiben vom 24. Januar 2012 endgültig mitgeteilt, dass eine rückwirkende Zuschussförderung gegen den Zuwendungsrechtlichen Grundsatz des Verbots der Förderung bereits abgeschlossener Maßnahmen verstoßen würde, eine Förderung von Nachrüstungen, die im Jahr 2011 vorgenommen wurden, im Rahmen des Förderprogramms 2012 nicht möglich ist.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>

2. an Referat RSO (Mitzeichnung liegt bei)

3. Herrn Oberbürgermeister zur Zeichnung

4. 10-1.3 zur Vervielfältigung

5. 10-2.1 zur Verteilung

6. 10-1.10.1 z.A.